



## Crash Kurs NRW an der Gesamtschule Brakel

Das Verkehrsunfallpräventionsprogramm der Polizei in Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit Schulen in NRW richtet sich speziell an Schülerinnen und Schüler ab den 10. und 11. Klassen in weiterführenden Schulen sowie Berufskollegs. Ziel ist es, die Zahl von Verkehrsunfällen – vor allem solche mit beteiligten jungen Erwachsenen – nachhaltig zu senken. Aus dem Jahrgang 10 der Gesamtschule Brakel nahmen am 18. September 2019 120 Schülerinnen und Schüler an dieser Veranstaltung teil.

Mit sehr emotionalen Berichten von betroffenen Einsatzkräften und eindringlichen Bildern wird aufgezeigt, dass Verkehrsunfälle ihre Ursachen haben. So berichten Wehrführer Waldemar Gamenik von der Feuerwehr Bad Driburg, Carsten Jödecke von der Polizei Höxter, Notärztin Martina Krüger und Notfallseelsorgerin Petra Schult von Einsätzen, bei denen junge Menschen ihr Leben verloren haben. Auch die Retter kämpfen bei diesen Einsätzen mit ihren Gefühlen, wie Waldemar Gamenik in seinem Bericht schildert. „Das könnte auch meine Tochter sein“, habe er bei einem Unfall gedacht. Mucksmäuschenstill und sichtlich bewegt folgen die Schülerinnen und Schüler den Erzählungen der Retter.

Am Ende ihrer Vorträge richten sich die vier Einsatzkräfte mit einem Appell an die Jugendlichen: Schnallt euch an, fahrt nicht unter Alkohol oder Drogen, sagt als Mitfahrer Stopp, wenn der Fahrer zu schnell fährt, seid aufmerksam. „Rast nicht, kommt lieber in Ruhe zu spät“, endet Petra Schult ihren Vortrag.

„Verkehrsunfälle passieren nicht einfach, sie werden verursacht“, stellt Markus Tewes von der Kreispolizeibehörde als Moderator der Veranstaltung abschließend klar. „Nur wenn wir uns im Straßenverkehr an Regeln halten, schützen wir Leben, das der anderen, und unser eigenes“.

